Tennis Europe Junior Tour

Mercedes-Benz

Mercedes Jugend Cup

Die Nummer eins ist draußen

Lokalmatador Luca Leder muss passen

Tennis Der Nachwuchsspieler vom TSC Renningen scheidet beim Mercedes Jugend Cup im Finale der Qualifikation fürs Hauptfeld

Nachwuchs aus Osteuropa dominiert auch diesmal

Tennis: Mercedes Jugend Cup in Renningen und Rutesheim

Von Lars Laucke

RENNINGEN. Die Nachwuchs-Tennisspielerinnen und –spieler aus Osteuropa waren wieder einmal die großen Gewinner beim Mercedes Jugend Cup in Renningen und Rutesheim.

Dabei waren zumindest bei den U14-Jungen die Aussichten auf einen deutschen Erfolg gar nicht so schlecht. Immerhin waren Samuel Sippel (Nürnberg) und Louis Wessels (Hiddesen), die Nummer eins und zwei der deutschen Rangliste, mit am Start. Beide erreichten auch das Halbfinale, schieden jedoch jeweils in drei Sätzen aus. Wessels unterlag dem an Nummer eins gesetzten Ukrainer Denys Klok, Sippel gab sein Match gegen den Polen Piotr Matuszewski nach sicherer Führung noch leichtfertig aus der Hand. Das Finale wurde schließlich eine deutliche Sache: Mit 6:0, 6:2 schlug der favorisierte Klok den Polen Matuszewski, der im Finale überhaupt nicht zu seiner guten Form aus den vorangegangenen Runden fand.

Bei den Mädchen gab es ein Finale in der Altersklasse U14 genau genommen zwei Mal: Denn neben dem echten U14-Finale standen sich auch im Endspiel der U16 zwei Spielerinnen gegenüber, die noch in der jüngeren Altersklasse hätten antreten können. Das hat allerdings beim Mercedes Jugend Cup fast schon Tradition. Es war das dritte Mal in Folge, dass eine U14-Spielerin die U16 gewann. In diesem Fall hieß die Siegerin Ludmilla Samsonova (Russland), deren kraftvolles Powertennis sich im Finale gegen die „Ballmaschine“ Anastasia Zarytska (Ukraine) in drei Sätzen durchsetzte. Beste Deutsche in dieser Konkurrenz war Julia Jung aus Augsburg, die im Halbfinale an Zarytska und vor allem an ihrer hohen Fehlerquote gescheitert war.

Das tatsächliche Finale der U14 gewann die erst zwölfjährige Sofya Zhuk (Russland) nach einem Drei-Satz-Krimi mit 7:5, 3:6, 7:5 gegen die Ukrainerin Gyulnara Nazarova. Die letzten Deutschen waren hier bereits im Achtelfinale gescheitert, darunter auch die deutsche Meisterin Anna Gabric, die ihr Match gegen die Weißrussin Vera Lapko nach gewonnenem ersten Satz völlig unnötig noch aus der Hand gegeben hatte.

Kombination aus sportlicher Qualität und toller Organisation

Das letzte Einzel-Finale des Mercedes Jugend Cup 2012 war das einzige Endspiel, das zumindest offiziell ohne osteuropäische Beteiligung stattfand. Wobei der an Nummer eins gesetzte US-Amerikaner Dennis Uspensky zwar in New York geboren wurde. Seine Eltern stammen allerdings aus Moskau, er selbst lebt und trainiert in Barcelona, hat einen russischen Coach und schimpft auf dem Platz auch auf Russisch. Allerdings hatte er dazu beim Mercedes Jugend Cup kaum Grund. Im Finale gegen den zuvor in 17 Einzel-Matches ungeschlagenen Spanier Carlos Taberner wehrte Uspensky zwei Satzbälle ab und setzte sich schließlich mit 7:6, 6:4 durch. Taberner hatte im Halbfinale den Reutlinger Tim Handel aus dem Turnier geworfen. Der sorgte an der Seite des Stuttgarters Dominik Boehler immerhin für die einzige deutsche Finalteilnahme des Turniers: Im Doppel-Endspiel der U16 unterlagen die beiden den Ukrainern Kramarov/Malyshev mit 3:6, 3:6. Die weiteren Doppel-Konkurrenzen gewannen Anna Fajnorova/Anastasia Shchipakina aus Russland (U16), Anastasia Detiuc/Natalya Malenko (Moldawien/Ukraine) bei den U14 sowie Denys Klok/Mattias Siimar (Ukraine/Estland) bei den U14-Jungen.

Der schwere Stand, den die deutschen Spieler seit Jahren beim Mercedes Jugend Cup haben, zeigt deutlich, wie hochkarätig dieses Turnier immer wieder besetzt ist, was sicherlich auch an der hervorragenden Organisation liegt. „Vor allem die enorm große Anzahl der ehrenamtlichen Helfer im Catering, im Fahrservice, beim Platzdienst oder in der Turnierleitung sind die große Stütze dieser Veranstaltung“, sagte Turnierdirektor Peter Rohsmann. Dabei hob er auch hervor, dass vor allem viele Helfer aus dem Seniorenbereich von TSC Renningen und TC Rutesheim dabei waren. „Kann es einen besseren Beleg für das Miteinander von Jugend und Senioren geben?“ Die Kombination aus sportlicher Qualität – der Mercedes Jugend Cup ist das einzige Turnier in Europa, bei dem sowohl die Altersklasse U14 als auch die U16 zur Kategorie I gehören – und toller Organisation unterstrichen einmal mehr den Anspruch der Veranstaltung, das beste Jugendturnier Deutschlands zu sein.

Siegerehrung beim Mercedes Jugend Cup 2012 (von links): Denys Klok (U14), Dennis Uspensky (U16), Gyulnara Nazarova (Finalistin U14) und Sofya Zhuk (Siegerin U14) Foto: Laucke

Das letzte deutsche Meister der U-12-Jungen, stand gegen den an Nummer drei gesetzten Griechen Stefanos Tsitsipas beim deutlichen 1:6, 2:6 ebenfalls auf verlorenem Posten. red

Aller Einsatz ist vergebens: Dominik Böhler unterliegt dem Polen Michal Dembek. Foto: A. Gorr

Pressespiegel 2012

www.facebook.com/MercedesJugendCup

Kreissparkasse Böblingen
JC Ferrero equelite SPORT ACADEMY
hagebaucentrum bolay rutesheim
Ensinger ... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle
Vereinigte Volksbank
BÜRGER
manhillencards.de
ORGATECH Mobiliar + Accessoires MIETEN LEASEN KAUFEN
NSN
HEAD

Inhalt

Titel	Publikation	Seite
Vorwort		4
MercedesCup Journal „MercedesCup für Talente“	Juli 2012	5
Deutsche Tenniszeitung „Viel versprechender Nachwuchs“	August 2012	6
Stadtnachrichten Renningen „Mercedes Jugend Cup vom 18. bis 25.8.2012“	09. August 2012	7
Sindelfinger/Böblinger Zeitung „Start frei für die Qualifikation“	16. August 2012	8
Leonberger Kreiszeitung „Markus Zoecke bittet zum Test“	17. August 2012	10
Leonberger Kreiszeitung „Das Turnier hat Champions-League-Charakter“	18. August 2012	11
Leonberger Kreiszeitung „Lokalmatador Luca Leder muss passen“	20. August 2012	12
Kreiszeitung Böblinger Bote „Chris Widmaier im Hauptfeld dabei“	20. August 2012	13
Kreiszeitung Böblinger Bote „Schwerer Stand für Lokalmatadore“	21. August 2012	14
Leonberger Kreiszeitung „Die Nummer eins ist draußen“	21. August 2012	15
Leonberger Kreiszeitung „Wir arbeiten jedes Jahr an Verbesserungen“	22. August 2012	16
Kreiszeitung Böblinger Bote „Die Favoriten bleiben dran“	22. August 2012	18
Kreiszeitung Böblinger Bote „Frühes Aus für die deutsche Meisterin“	23. August 2012	19
Leonberger Kreiszeitung „Der vorentscheidene Punkt gelingt nicht“	23. August 2012	20
Stadtnachrichten Rutesheim „Europa ist wieder zu Gast in Renningen und Rutesheim“	23. August 2012	21
Leonberger Kreiszeitung „Drei Deutsche stehen im Halbfinale“	24. August 2012	22
Kreiszeitung Böblinger Bote „Drei Deutsche sind im Halbfinale“	24. August 2012	23
Kreiszeitung Böblinger Bote „Einzel Endspiele ohne Deutsche“	25. August 2012	24
Leonberger Kreiszeitung „Deutsche Spieler müssen passen“	25. August 2012	25
Kreiszeitung Böblinger Bote „Nachwuchs aus Osteuropa dominiert auch diesmal“	27. August 2012	26
Leonberger Kreiszeitung „Der Nachwuchs aus Osteuropa räumt ab“	27. August 2012	27
Deutsche Tenniszeitung „Osteuropäer geben den Ton an“	September 2012	28
Ohne sie kein Mercedes Jugend Cup		30-31
Impressionen		32-33
Sponsoren		34

ENSINGER IST SPORT
DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE
PREIS DER BESTEN
GOLD
20 DLG 11
für langjährige hervorragende Produktqualität
Gold für 15 Jahre Spitzenleistung
MINERAL-HEILQUELLEN ENSINGEN
Ensinger
SPORT
MEDIUM
Natürliches Mineralwasser mit wenig Kohlensäure versetzt, aus der Ensinger Mineralquelle
Ensinger
... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Vorwort

Liebe Freunde, Partner und Unterstützer des Mercedes Jugend Cup,

mit dem diesjährigen Pressespiegel können wir auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken. Dies haben wir allen zu verdanken, die sich im Rahmen des Turniers persönlich, finanziell und beratend engagiert haben:

Unseren Sponsoren und Partnern, ohne deren Unterstützung wir nicht in der Lage wären, unseren weltweiten Ruf als eines der schönsten und bestorganisierten Jugendturniere Jahr für Jahr zu verteidigen. Unseren Turnierteilnehmern, die spannende und auf einem hohen sportlichen Niveau stehende Leistungen präsentierten. Und unseren vielen kleinen und großen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass unser Turnier in einer angenehmen Atmosphäre stattfand. Keine Hektik, kein Stress: anscheinend waren nur Profis am Werk, die ihre Arbeit mit Freude durchgeführt haben. So zumindest kam es auch bei unseren Gästen an, die uns bestätigten, wie wohl sie sich bei uns gefühlt haben.

Dem diesjährigen Pressespiegel können Sie entnehmen, welchen Stellenwert unser Jugendturnier, an dem jährlich über 400 Spielerinnen und Spieler teilnehmen, sowohl regional als auch überregional genießt. Ebenfalls zu erwähnen ist, dass wir auch weiterhin das einzige TE-Turnier sind, das sowohl in der U14- als auch in der U16-Konkurrenz in der ersten Kategorie eingestuft ist.

Die Erfolge und die positive Resonanz der vergangenen Jahre werden uns jedoch nicht davon abhalten, auch in Zukunft alles für ein gesundes Wachstum unseres internationalen Jugendtennisturniers in Renningen und Rutesheim zu tun. Ich hoffe, dass wir dabei auch weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen können. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen

Peter Rohsmann
Turnierdirektor Mercedes Jugend Cup

MercedesCup Journal Juli 2012

MercedesCup
7.-15. Juli 2012, TC Weissenhof, Stuttgart

Mercedes Jugend Cup

MercedesCup für Talente

Aus deutscher Sicht bestimmte beim MercedesCup 2011 ein junger Tennisprofi aus Vaihingen/Enz die Schlagzeilen: Cedrik-Marcel Stebe. Nach Siegen unter anderem gegen den früheren ATP-Weltmeister Nikolay Davydenko aus Russland stand der damals 20-jährige im Viertelfinale des Sandplatzklassikers. Viele Besucher des Weissenhof-Turniers fragten ungläubig „Cedric-Marcel WER?", denn bislang war Stebe nur den Experten ein Begriff.

Cedrik-Marcel Stebe

Die Tennisfans, die seit Jahren zum Mercedes Jugend Cup pilgern, war der Name dagegen schon längst bekannt. Bis 2007 hatte der heutige Profi regelmäßig bei dem Turnier der Tennis Europe Series in Renningen und Rutesheim aufgeschlagen. Die Tatsache, dass sein bestes Ergebnis die Teilnahme am Doppel-Finale war, zeigt die hohe sportliche Qualität des Events vor den Toren der Landeshauptstadt.

Seit 2002 tragen der TSC Renningen und der TC Rutesheim dieses Turnier im Rahmen der Tennis Europe Series aus. Bislang war die stets hervorragend besetzte Veranstaltung nur Teil der zweiten Kategorie der europaweiten Serie. Für 2012 wurde der Event gradelt. Ab diesem Jahr gehört der Mercedes Jugend Cup sowohl in der Altersklasse U16 als auch in der U14 zur Kategorie 1, der höchsten Stufe der europäischen Jugendturniere. Damit kann kein anderes Turnier in Europa aufwarten.

Cedrik-Marcel Stebe ist übrigens nicht der einzige hochkarätige Profi, der schon beim Mercedes Jugend Cup aufgeschlagen hat. Auch Andrey Golubev aus Kasachstan, der Rothenbaum-Sieger von 2010, oder der Lette Ernests Gulbis sowie bei den Damen Alexandra Dulgheru, Irina-Camelia Begu (beide Rumänien) oder Bojana Jovanovski (Serbien), die alle schon unter den Top 50 der Welt standen, haben in Renningen und Rutesheim bereits den Schläger geschwungen. Wer die Zukunft der internationalen Topspieler sehen möchte, der ist beim „kleinen MercedesCup" an der richtigen Adresse. Der Mercedes Jugend Cup 2012 findet vom 18. bis 25. August beim TSC Renningen (Hauptanlage) und dem TC Rutesheim statt. Weitere Informationen gibt es unter www.jugendcup.com im Internet.

Cedrik-Marcel Stebe hat sein großes Talent bereits vor Jahren beim Mercedes Jugend Cup unter Beweis gestellt.

Seite 82 www.mercedescup.de

Deutsche Tenniszeitung
August 2012

TOP-TURNIER

Vielversprechender Nachwuchs

Die Geschichte des Mercedes Jugend Cups in Renningen bestätigt, dass so manches Talent, welches bei diesem Turnier aufschlägt, später auch auf der Profi-Tour zu sehen ist. Cedric-Marcel Stebe beispielsweise stand 2006 im Doppelfinale der U16. Heute ist der 21-jährige Vaihinger fester Bestandteil der Top 100.

Auch andere bekannte Spielerinnen und Spieler auf der Tour standen in jüngeren Jahren beim Mercedes Jugend Cup auf dem Platz. Ob Ernest Gulbis aus Lettland (bester ATP-Rang: 21), der Kasache Andrey Golubev (bester ATP-Rang: 33) oder die Rumänin Alexandra Dulgheru (bester WTA-Rang: 26) – alle spielten sie in Renningen und sind heute Profis. Das Besondere am Jugend-Turnier in Baden-Württemberg ist, dass es als einziges Tennis-Europe-Turnier in beiden Altersklassen (U16 und U14) die Kategorie 1 zugesprochen bekommt. Folglich können sich die Veranstalter des Events jedes Jahr auf ein internationales und hochklassiges Teilnehmerfeld freuen. Im vergangenen Jahr schafften es drei deutsche Nachwuchshoffnungen in die Runde der letzten Vier: Sabrina Rittberger (MSC München) erreichte das U14-Halbfinale im Einzel, während Fabian Fallert und Dustin Werner (beide TC Markwasen Reutlingen) im U14-Doppel in die Vorschlussrunde kamen. Die Sieger in den verschiedenen Altersklassen kamen 2011 allerdings allesamt aus Ost-Europa.

In diesem Jahr findet die Veranstaltung vom 18. bis 25. August auf den Anlagen des TSC Renningen (Hauptanlage), des TC Rutesheim, sowie der Nachbarvereine Warmbronn (als dritte Matchanlage), Perouse, Weissach-Flacht, Gebersheim, Leonberg und Eltingen (Trainingsplätze) statt.

SPIELER DES MONATS

Tim Rühl

Die neuen Deutschen Jugendmeister stehen fest. Da bietet es sich doch an, den Spieler des Monats aus diesem erlesenen Kreis auszuwählen. Einer von ihnen ist der 14 Jahre alte Tim Rühl (TC RW Tiengen/Bild), der sich nicht nur den Einzel- wie auch den Doppeltitel in Ludwigshafen sicherte, sondern kurz darauf auch mit dem deutschen U14-Team Vize-Europameister wurde. Als Nummer drei der Mannschaft von Bundestrainer Hans-Peter Born bewies Rühl, dass man sich auf ihn verlassen kann. Er gewann alle seine drei Einzel-Matches und vier seiner insgesamt fünf Doppel. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften zeigte der an zwei gesetzte Rühl in seinen Partien, dass er nicht ohne Grund zu den Top-Spielern in seiner Alterklasse zählt. Auf seinem Weg ins Finale gab der kräftige Rechtshänder lediglich einen Satz ab und traf im Endspiel auf den an eins gesetzten Louis Weßels. Rühl spielte von Beginn an stark und entschied den ersten Satz mit 6:4 für sich. Und auch nachdem er den zweiten Durchgang mit 4:6 abgeben musste, steckte der „Kämpfertyp" nicht auf. Am Ende hatte Rühl die größeren Kraftreserven, gewann den dritten Satz mit 6:4 und durfte danach verdient den Siegerpokal in den Händen halten.

FACEBOOK-MELDUNG DES MONATS

Milos Raonic am 08. Juli 2012

„Congrats to Roger Federer. He has a bigger collection of Wimbledon trophies than most players have towels."

(„Gratulation an Roger Federer. Er hat eine größere Sammlung an Wimbledon-Trophäen als die meisten Spieler Handtücher haben.")

Stadtnachrichten Renningen
9. August 2012

Tennis Europe Junior Tour

Mercedes Jugend Cup

18. - 25.8.2012
Renningen/Rutesheim

Liebe Mitbürger/innen, liebe Tennisfreunde,

Sommerzeit ist Tenniszeit – und Tennis ist wieder „in" hierzulande. Nicht zuletzt die Erfolge von Angelique Kerber, Andrea Petkovic, Sabine Lisicki oder Julia Görges haben hierzu beigetragen. Sie alle haben mal klein angefangen, auf Nachwuchsturnieren wie dem Mercedes Jugend Cup. Seit 1998 richten der TSC Renningen und der TC Rutesheim dieses Turnier aus, welches mittlerweile zur „Champions League" im Jugendtennis gehört. In den beiden Altersklassen U14 und U16 gehört der Mercedes Jugend Cup zur höchsten europäischen Turnier-Kategorie I – kein anderes Turnier kann dies von sich behaupten.

Tennisfans sollten sich die Stars von morgen also keinesfalls entgehen lassen. Live dabei sein können Sie ab Samstag, 18. August, wenn über 400 Spieler/innen aus nahezu allen europäischen Staaten, sowie aus den USA, Südamerika, Japan und Afrika ihren großen Vorbildern der WTA- und ATP-Tour nacheifern, um vielleicht in nicht allzu ferner Zeit genauso im Rampenlicht zu stehen, wie Kerber, Petkovic und Lisicki oder auch Federer, Djokovic und Nadal.

Der Mercedes Jugend Cup findet statt vom 18. bis 25. August auf den Tennisanlagen des TSC Renningen (Hauptanlage), des TC Rutesheim (18.-23.08) und der TA Spvgg Warmbronn (18.- 21.08.). Auf ca. 24 Plätzen werden Ihnen spannende Begegnungen geboten und neben dem Catering auf der Hauptanlage erwartet Sie auch auf den Nebenanlagen eine kleine Speisen- und Getränkeauswahl.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns vor Ort einmal besuchen und die ungezwungene Atmosphäre genießen, die durch den Besuch von so viel Jugendlichen aus ganz Europa und Übersee entsteht.

Auf unserer Facebookseite finden Sie jetzt schon spannende Hintergrundinformationen über neueste Turniererfolge ehemaliger Turnierteilnehmer/innen im Aktivenbereich und aktuelle Daten und Berichte über die diesjährigen Teilnehmer und Ereignisse rund um das Turniergeschehen.

www.facebook.com/MercedesJugendCup

Ensinger · HEAD · ORGATECH · BÜRGER · VOITH · Vereinigte Volksbank · JC Ferrero · Kreissparkasse Böblingen · Mercedes-Benz

Sindelfinger/Böblinger Zeitung
16. August 2012

Start frei für die Qualifikation

Tennis: Mercedes Jugend Cup in Renningen und Rutesheim

Von unserem Mitarbeiter
Christian Böhm

Am Samstag geht es wieder los: Der Mercedes Jugend Cup, eines der hochklassigsten Jugendtennisturniere Europas, startet in Renningen und Rutesheim mit den Spielen der Qualifikation. Rund 400 Jugendliche im Alter von bis zu 16 Jahren aus Europa und der Welt haben gemeldet.

Erstmals gehört der Mercedes Jugend Cup in beiden ausgetragenen Altersklassen U14 und U16 zur Kategorie 1, also zu den Top-Events. Dass gleich zwei Altersklassen zur höchsten Kategorie zählen, das gibt es in Europa kein zweites Mal!

Der Aufstieg in die „Champions League" hat in der U14 für einen nochmaligen Anstieg bei der Qualität des Teilnehmerfeldes gesorgt. So sind die Nummern eins und zwei der deutschen Rangliste in dieser Altersklasse, Samuel Sippel und Louis Wessels, mit am Start, die kürzlich beim European Cup, so etwas wie die Mannschafts-Europameisterschaft, Zweiter geworden sind. Ebenfalls sehr stark einzuschätzen sind die beiden Ukrainer Denys Klok und Vladyslav Chumak sowie der Grieche Stefanos Tsitsipas, die alle unter den Top Ten der Europarangliste stehen. Gespannt sein darf man auch, wie sich der Württemberger Lukas Ottenbreit schlägt. Der Zwölfjährige wurde vor einigen Wochen Deutscher Meister in der U12 und hat eine Wild Card für das Hauptfeld bekommen.

Ebenfalls den Einzeltitel bei den deutschen Meisterschaften geholt hat Anna Gabric – und zwar in der U14. Sie ist die beste Deutsche auf der Meldeliste der Girls U14 des Mercedes Jugend Cup. Insgesamt ist sie beim Turnier von der Ranglistenposition damit aber „nur" die Nummer acht. An Position eins der Meldeliste findet sich die Rumänin Andreea Amalia Rosca, die als Nummer neun die derzeit beste 13-Jährige auf der Europarangliste ist.

Neben dem ausgezeichneten Teilnehmerfeld ist es aber seit Jahren das hochprofessionelle Umfeld, welches dem Mercedes Jugend Cup den Ruf als „bestes Jugendturnier Deutschlands" verholfen hat. Den „Rund-um-Service" in Renningen und Rutesheim mit Fahrservice wie bei Profiturnieren, perfekt organisiertem Catering, Player's Lounge, kostenlosem Internetcafé und vielem mehr werden ab Samstag wieder hunderte Nachwuchstenniscracks genießen.

Am kommenden Sonntag macht zudem die Aktion „Reday for Recall" Station in Renningen. Dahinter steckt die Tennisakademie des früheren Davis Cup-Spielers Markus Zoecke in München. Zusammen mit dem Onlineshop „Tennis Point" sowie mit Fed Cup-Chefin Barbara Rittner und dem deutschen Spitzenspieler Florian Mayer wird hier „Deutschlands neues Tennistalent" gesucht. Bei verschiedenen „Castings" dürfen Tennistalente im Alter von 12 bis 18 Jahren sich vorstellen und zeigen, was sie können.

Info

Aktuelle Informationen und Ergebnisse unter **www.jugendcup.com** im Internet.

KNÖDELVIELFALT VON BÜRGER – EINE RUNDE SACHE!

Vielseitiger Genuss für jeden Geschmack: **Speck-, Leber-, Semmel-, Spinat-, Brät- oder Kartoffelknödel**. Als herzhaftes Gericht oder köstliche Beilage – unsere Knödel sind die perfekte Mahlzeit für Sportskanonen.

www.buerger.de

BÜRGER

Leonberger Kreiszeitung
17. August 2012

Markus Zoecke bittet zum Test

Tennis: Mercedes-Jugend-Cup in Rutesheim und Renningen

Von Lars Laucke

RENNINGEN/RUTESHEIM. Am Samstag geht es wieder los: Der Mercedes-Jugend-Cup, eines der hochklassigsten Jugendtennisturniere Europas, startet in Renningen und Rutesheim mit der Qualifikation. Rund 400 Jugendliche im Alter von bis zu 16 Jahren aus Europa und der ganzen Welt haben gemeldet. Erstmals gehört der Mercedes-Jugend-Cup in den Altersklassen U14 und U16 zur Kategorie I, also zu den Top-Events, und ist damit einmalig in Europa.

Der Aufstieg in die „Champions League" hat in der U14 für einen nochmaligen Anstieg bei der Qualität des Teilnehmerfeldes gesorgt. So sind die Nummern eins und zwei der deutschen Rangliste, Samuel Sippel und Louis Wessels, am Start, die kürzlich beim European-Cup, einer Art Mannschafts-Europameisterschaft, Zweiter wurden. Ebenfalls stark einzuschätzen sind die Ukrainer Denys Klok und Vladyslav Chumak sowie der Grieche Stefanos Tsitsipas, die alle unter den Top Ten der Europa-Rangliste stehen. Gespannt sein darf man auch, wie sich der Württemberger Lukas Ottenbreit schlägt. Der Zwölfjährige wurde kürzlich deutscher Meister in der U12 und hat eine Wildcard für das Hauptfeld bekommen.

Ebenfalls den DM-Titel im Einzel hat Anna Gabric (U14) geholt. Sie ist in ihrer Altersklasse die beste Deutsche auf der Meldeliste, in der gesamten Konkurrenz rangiert sie auf Nummer acht. An Position eins der Meldeliste findet sich die Rumänin Andreea Amalia Rosca, die als Nummer neun die derzeit beste 13-Jährige auf der Europarangliste ist. Eine Altersklasse höher sind die Ranglistenpositionen der Teilnehmer erwartungsgemäß nicht ganz so gut. Denn die Besten dieser Altersklasse spielen normalerweise bereits bei ITF-Turnieren mit, also in der Altersklasse U18. So gilt das Augenmerk hier vor allem jüngeren Spielerinnen und Spielern. Vor zwei Jahren zum Beispiel siegte die Schweizerin Belinda Bencic im Alter von erst 13 Jahren bei den U16 in Renningen. Dieses Jahr hatte sie bereits ihre ersten Einsätze im Schweizer Fed-Cup-Team bei den Damen. Und so geht dieses Jahr Valerie Riegraf, eine der besten 14-Jährigen aus Deutschland, beim Mercedes-Jugend-Cup in der U16 an den Start. Bei den U16-Jungs stehen die Ukrainer Vitalii Shcherba und Valdyslav Kramarov auf der Meldeliste. Sie hatten vergangenes Jahr das Finale der U14 bestritten. Die Nummer eins ist der US-Amerikaner Dennis Uspensky, der 2011 beim Cup im Viertelfinale stand.

Neben dem Teilnehmerfeld ist es aber seit Jahren das hochprofessionelle Umfeld, das dem Cup den Ruf als „bestes Jugendturnier Deutschlands" verholfen hat. Den Rundum-Service in Renningen und Rutesheim mit Fahrservice wie bei Profiturnieren, Catering, Players Lounge, kostenlosem Internetcafé und vielem mehr werden ab Samstag wieder Hunderte Nachwuchstenniscracks aus Dutzenden Ländern genießen. Und erneut gibt es im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung.

Beim Casting ein Camp und ein Stipendium gewinnen

So macht am Sonntag von 15 bis 18 Uhr die Aktion „Reday for Recall" Station in Renningen. Dahinter steckt die Tennisakademie des früheren Davis-Cup-Spielers Markus Zoecke in München. Zusammen mit dem Onlineshop „Tennis Point" sowie mit Fed-Cup-Chefin Barbara Rittner und dem deutschen Spitzenspieler Florian Mayer wird hier im Casting „Deutschlands neues Tennistalent" gesucht. Die Besten werden dann zum „Recall" nach München eingeladen. Dem Gesamtsieger winkt nach einem abschließenden einwöchigen Camp ein Tennisstipendium im Wert von bis zu 75 000 Euro. Dabei dürfen sich auch Tennistalente vorstellen, die nicht beim Turnier teilnehmen. Ebenfalls neu sein wird die Präsentation von „neurotrim", einer neuartigen Trainingsmethode, die der Mössinger Tennistrainer Michael Schiff entwickelt hat.

Sucht in Renningen neue Talente: Markus Zoecke Archiv

Am Samstag und Sonntag werden zunächst in den Qualifikationen die letzten Plätze für die Hauptfelder vergeben, die Finalspiele in den Einzelkonkurrenzen finden am Samstag, 25. August statt. Weitere Infos und aktuelle Ergebnisse gibt es unter www.jugendcup.com im Internet.

Leonberger Kreiszeitung
18. August 2012

Das Turnier hat Champions-League-Charakter

Tennis Beim heute beginnenden Mercedes Jugend Cup in Renningen und Rutesheim zählt neben den Spielen der Altersklasse U 16 erstmals auch der Wettbewerb in der Klasse U 14 zur sportlich höchsten Kategorie.

International geht es von heute an in Renningen und Rutesheim zu: Rund 400 Jugendliche im Alter von bis zu 16 Jahren aus ganz Europa und der Welt haben für den Mercedes Jugend Cup gemeldet. Das Turnier gehört zu den hochklassigsten Jugendwettbewerben in Europa. Genau genommen ist es sogar einmalig, erstmals zählen die Spiele in beiden Altersklassen, U 14 und U 16, zur Kategorie 1. Unterstützt werden die Veranstalter von den Nachbarvereinen in Warmbronn (als dritte Wettkampfanlage), Perouse, Weissach-Flacht, Gebersheim, Leonberg und Eltingen (mit Trainingsplätzen).

Der Aufstieg in die „Champions League" hat in der U 14 für einen nochmaligen Anstieg bei der Qualität des Teilnehmerfeldes gesorgt. So sind die Nummern eins und zwei der deutschen Rangliste in dieser Altersklasse, Samuel Sippel und Louis Wessels, am Start. Beim European Cup, der inoffiziellen Mannschafts-Europameisterschaft, zählten beide zum Team, das auf Rang zwei landete. Ebenfalls sehr stark einzuschätzen sind die beiden Ukrainer Denys Klok und Vladyslav Chumak sowie der Grieche Stefanos Tsitsipas, die alle in den Top Ten der Europarangliste zu finden sind. Gespannt sein darf man auch, wie sich der Württemberger Lukas Ottenbreit schlägt. Der Zwölfjährige wurde vor einigen Wochen Deutscher Meister in der U 12 und hat eine Wild Card für das Hauptfeld bekommen.

> Die Qualität des Teilnehmerfeldes ist noch einmal gestiegen. Am Start sind Spieler aus ganz Europa.

Ebenfalls den Einzeltitel bei den Deutschen Meisterschaften geholt hat Anna Gabric – und zwar in der Klasse U 14. Damit ist sie als beste Deutsche in der Meldeliste des Mercedes Jugend Cup allerdings „nur" die Nummer acht. An Position eins findet sich die Rumänin Andreea Amalia Rosca, die als Nummer neun die derzeit beste 13-Jährige in der Europarangliste ist.

Eine Altersklasse höher sind die Ranglistenpositionen der Teilnehmer erwartungsgemäß nicht ganz so gut. Die Besten dieser Altersklasse spielen normalerweise bereits bei ITF-Turnieren mit, also in der Altersklasse U 18. So gilt das Augenmerk hier vor allem jüngeren Spielern. Bei den U-16-Jungs stehen die Ukrainer Vitalii Shcherba und Valdyslav Kramarov auf der Meldeliste des Turniers. Beide bestritten im vergangenen Jahr das Finale der U 14.

Der Ukrainer Vitalii Shcherba ist als Vorjahressieger U 14 beim Jugend Cup diesmal eine Altersklasse höher am Start.. Foto: Andreas Gorr

Die Nummer eins des Feldes ist der US-Amerikaner Dennis Uspensky, der 2011 beim Jugend Cup im Viertelfinale stand.

Neben dem ausgezeichneten Teilnehmerfeld ist es aber seit Jahren das professionelle Umfeld, das dem Mercedes Jugend Cup den Ruf als „bestes Jugendturnier Deutschlands" eingebracht hat. Die Nachwuchscracks werden in Renningen und Rutesheim wieder den „Rundum-Service" mit Fahrservice wie bei Profiturnieren, perfekt organisiertem Catering, Player's Lounge, kostenlosem Internetcafé und vielem mehr genießen können.

Und erneut gibt es im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung. So macht am morgigen Sonntag (19. August) die Aktion „Ready for Recall" Station in Renningen. Dahinter steckt die Tennisakademie des früheren Davis Cup-Spielers Markus Zoecke in München. Zusammen mit dem Onlineshop „Tennis Point" sowie mit Fed Cup-Chefin Barbara Rittner und dem deutschen Spitzenspieler Florian Mayer wird hier „Deutschlands neues Tennistalent" gesucht. Bei verschiedenen „Castings" dürfen sich Tennistalente im Alter von 12 bis 18 Jahren vorstellen und zeigen, was sie können. Die besten werden zum „Recall" nach München eingeladen. Dem Gesamtsieger winkt nach einem abschließenden einwöchigen Camp ein Tennisstipendium im Wert von bis zu 75 000 Euro. Eines dieser Castings wird morgen von 15 bis 18 Uhr auf der Anlage des TSC Renningen im Rahmen der Qualifikation stattfinden. Dabei dürfen sich auch Talente vorstellen, die nicht am Turnier teilnehmen. Ebenfalls neu sein wird die Präsentation von „neurotrim", einer Trainingsmethode, die der Mössinger Tennistrainer Michael Schiff entwickelt hat. Dadurch sollen Reize schneller wahrgenommen und verarbeitet werden. *red*

// Informationen und Ergebnisse unter www.jugendcup.com.

ZEITPLAN

Samstag, 18. August
8.30 Uhr 1. und 2. Runde Qualifikation
Sonntag, 19. August
8.30 Uhr 3. und 4. Runde Qualifikation
Montag, 20. August
8.30 Uhr 1. Runde Hauptfeld
Dienstag, 21. August
8.30 Uhr 2. Runde Hauptfeld, 1. Runde Doppel,, 1. Runde Nebenrunde
Mittwoch, 22. August
9 Uhr 3. Runde Hauptfeld, 2. Runde Doppel, 2. Runde Nebenrunde
Donnerstag, 23. August
9 Uhr Viertelfinale Hauptfeld, Viertelfinale Doppel, Viertelfinale Nebenrunde
Freitag, 24. August
10 Uhr Halbfinale Hauptfeld, Halbfinale Doppel, Halbfinale Nebenrunde, Finale GS 16
Samstag, 25. August
10 Uhr Finale Hauptfeld, Finale Doppel, Finale Nebenrunde

Leonberger Kreiszeitung
20. August 2012

Lokalmatador Luca Leder muss passen

Tennis Der Nachwuchsspieler vom TSC Renningen scheidet beim Mercedes Jugend Cup im Finale der Qualifikation fürs Hauptfeld aus.

Am zweiten Tag des Mercedes Jugend Cup haben zwei Dinge im Mittelpunkt des Interesses gestanden: Zum einen die letzten Runden in der Qualifikation, zum anderen das Casting für die Aktion „Ready for Recall“ der Tennis-Akademie von Ex-Davis-Cup-Spieler Markus Zoecke. Der gebürtige Berliner, einst unter den Top 50 der ATP-Weltrangliste, sucht nach Deutschlands neuem Tennistalent. Dem Gesamtsieger der Aktion winkt ein Tennisstipendium im Wert von bis zu 75 000 Euro. Ein „Casting“ gab es dazu gestern am Rande von Deutschlands hochklassigstem Jugendturnier in den Altersklassen U 14 und U 16. Allerdings konnte Zoecke selbst nicht aus München anreisen. Er hatte sich am Sonntagmorgen einen Hexenschuss geholt und musste ins Krankenhaus. „Aber wenn es irgendwie geht, statte ich dem Mercedes Jugend Cup im Laufe der Woche noch einen Besuch ab“, versprach der 44-Jährige.

Nur knapp den Einzug ins Hauptfeld verpasst: Luca Leder (TSC Renningen) Foto: Andreas Gorr

Im sportlichen Bereich hatten gestern noch zwei Spieler aus dem Bezirk Nordschwarzwald-Schönbuch eine Chance auf das heute beginnende Hauptfeld. Bei den Boys U 14 war es sogar ein echter Lokalmatador: Luca Leder vom gastgebenden TSC Renningen unterlag allerdings im Qualifikations-Finale klar mit 0:6, 3:6 gegen den Leipziger Franz Wittekopf, der in der Deutschen Gesamtrangliste auch deutlich vor Leder steht und seiner Favoritenstellung damit gerecht wurde.

Anders war dies beim Böblinger Chris Widmaier. Der unterstrich gegen Tim Fischer vom TC 80 Obereisesheim, dass er derzeit einen Lauf hat. Mit 2:6, 6:3, 6:2 setzte sich Widmaier durch und darf nun im Hauptfeld der Boys U 16 antreten. Die Spiele der Hauptfelder beginnen heute bereits um 8.30 Uhr. Von der Besetzung her dürfte das Feld der Boys U 14 das interessanteste sein. Hier sind unter anderem die beiden Führenden der Deutschen Rangliste, Samuel Sippel und Louis Wessels am Start, die in der vergangenen Woche noch die deutschen Farben bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft vertraten. Insgesamt fünf Spieler aus den Top 15 der Europarangliste stehen in dieser Altersklasse auf der Meldeliste. *red*

// Informationen und Ergebnisse unter www.jugendcup.com.

Luca Leder

Luca Leder

Kreiszeitung Böblinger Bote
20. August 2012

Chris Widmaier im Hauptfeld dabei

Tennis: Mercedes Jugend Cup

Von Lars Laucke

RENNINGEN/RUTESHEIM. Am zweiten Tag des Mercedes Jugend Cup standen zwei Dinge im Fokus: Zum einen die letzten Runden in der Qualifikation, zum anderen das Casting für die Aktion „Ready for Recall“ der Tennis-Akademie von Ex-Davis-Cup-Spieler Markus Zoecke. Der gebürtige Berliner, einst unter den Top 50 der ATP-Weltrangliste, sucht nach Deutschlands neuem Tennistalent. Dem Gesamtsieger der Aktion winkt ein Tennisstipendium im Wert von bis zu 75 000 Euro. Ein „Casting“ gab es dazu am Rande von Deutschlands hochklassigstem Jugendturnier in den Altersklassen U14 und U16. Allerdings konnte Zoecke nicht aus München anreisen. Er hatte sich am Sonntagmorgen einen Hexenschuss geholt und musste ins Krankenhaus. „Aber wenn es irgendwie geht, statte ich dem Cup im Laufe der Woche noch einen Besuch ab“, versprach der 44-Jährige.

Im sportlichen Bereich hatten noch zwei Spieler aus dem Bezirk eine Chance auf das heute beginnende Hauptfeld, bei den Jungen U14 war es sogar ein echter Lokalmatador: Luca Leder vom gastgebenden TSC Renningen unterlag aber im Qualifikations-Finale klar mit 0:6, 3:6 gegen den Leipziger Franz Wittekopf, der in der deutschen Gesamtrangliste deutlich vor Leder steht. Anders war dies beim Böblinger Chris Widmaier. Der unterstrich gegen Tim Fischer vom TC 80 Obereisesheim, dass er derzeit einen Lauf hat. Mit 2:6, 6:3, 6:2 setzte sich Widmaier durch und darf nun im Hauptfeld der U16-Jungen antreten.

Die Spiele der Hauptfelder beginnen heute bereits um 8.30 Uhr. Von der Besetzung her das Highlight dürfte das Feld der U14-Jungen sein. Hier sind unter anderem die beiden Führenden der deutschen Rangliste, Samuel Sippel und Louis Wessels am Start, die vergangene Woche noch bei der Mannschafts-WM starteten. Insgesamt fünf Spieler aus den Top 15 der Europarangliste stehen in dieser Altersklasse auf der Meldeliste. Weitere Informationen und Ergebnisse gibt es auch unter www.jugendcup.com im Internet.

Chris Widmaier

Chris Widmaier

Kreiszeitung Böblinger Bote
21. August 2012

Philippe Raphael Zehender

Philipp Zehender: Frühes Aus Foto: red

Schwerer Stand für die Lokalmatadoren

Tennis: Mercedes-Jugend-Cup

RENNINGEN/RUTESHEIM (lau). Der erste Hauptfeld-Tag beim Mercedes-Jugend-Cup 2012 in Renningen und Rutesheim brachte auch gleich die ersten Überraschungen. So erwischte es bei den U14-Mädchen gleich in der ersten Runde die an Nummer eins gesetzte Serbin Emilija Dancetovic. Sie unterlag der Deutschen Valerie Riegraf überraschend deutlich mit 2:6, 4:6. Ebenfalls nicht die erste Runde überstanden hat der an Position zwei gesetzte Filip Grbic, auch er kommt aus Serbien. Er musste gegen den nur mit Hilfe einer Wildcard ins Hauptfeld gekommenen Deutschen Florian Kränzler beim Stand von 1:2 wegen einer Knieverletzung aufgeben.

Auch für die Spieler aus dem Bezirk war die erste Hauptfeldrunde bislang die letzte. Bei den U16-Jungen unterlag der Böblinger Chris Widmaier nach überstandener Qualifikation dem Reutlinger Tim Handel mit 4:6, 2:6. In der gleichen Konkurrenz schied der für die TA VfL Sindelfingen spielende Aydin Tahirovic gegen den Qualifikanten Jan Leithner (Forchheim) in zwei Sätzen aus. Und einen ganz dicken Brocken bekam Philippe Raphael Zehender aus Weil der Stadt vorgesetzt: Gegen den an Position sieben gesetzten Esten Mattias Siimar hatte er beim 1:6, 0:6 keine Chance. Immerhin befand sich Zehender in guter Gesellschaft: Lukas Ottenbreit, deutscher Meister der U12, stand gegen den an Nummer drei gesetzten Griechen Stefanos Tsitsipas beim 1:6, 2:6 ebenfalls auf verlorenem Posten.

Eine weitere Besonderheit, die man sonst nur bei den großen Turnieren wie Porsche Grand Prix oder Mercedes Cup findet: Erstmals bietet sich beim Mercedes-Jugend-Cup die Chance auf individuell gestaltete Textilien, Handtücher, Caps und Taschen. Im Head-Zelt im Catering-Bereich befindet sich seit Montag neben dem Bespannservice inklusive Verkaufsstand sowie der Chillou-Lounge jetzt auch eine hochmoderne Maschine, mit der individuelle Bestickungen angefertigt werden können.

Stefanos Tsitsipas

Jan Leithner

Mattias Siimar

Leonberger Kreiszeitung
21. August 2012

Emilija Dancetovic

Die Nummer eins ist draußen

Tennis Beim Jugend Cup scheitert die Favoritin der Altersklasse U 14 bereits in Runde eins.

Der erste Hauptfeld-Tag des Mercedes Jugend Cup 2012, der auf den Tennisanlagen in Renningen, Rutesheim und Warmbronn ausgetragen wird, hat gleich die ersten Überraschungen gebracht. Bei sengender Hitze erwischte es bei den U-14-Mädchen gleich in der ersten Runde die an Nummer eins gesetzte Serbin Emilija Dancetovic. Sie unterlag der Deutschen Valerie Riegraf überraschend deutlich mit 2:6 und 4:6. Ebenfalls nicht die erste Runde überstanden hat der an Position zwei gesetzte Filip Grbic. Auch er kommt aus Serbien. Er musste gegen den nur mit Hilfe einer Wild Card ins Hauptfeld gerutschten Deutschen Florian Kränzler beim Stand von 1:2 wegen einer Knieverletzung aufgeben.

Auch für die Spieler aus dem Bezirk war die erste Hauptfeldrunde des hochkarätig besetzten Turniers nicht von Erfolg gekrönt. Bei den U-16-Jungen unterlag der Böblinger Chris Widmaier nach überstandener Qualifikation dem Reutlinger Tim Handel mit 4:6, 2:6. In der gleichen Konkurrenz schied Aydin Tahirovic von der TA VfL Sindelfingen gegen den Qualifikanten Jan Leithner (Forchheim) in zwei Sätzen aus. Und einen ganz dicken Brocken bekam Philippe Raphael Zehender aus Weil der Stadt vorgesetzt: Gegen den an Position sieben gesetzten Esten Mattias Siimar hatte er beim 1:6, 0:6 nicht den Hauch einer Chance. Immerhin befand sich der Keplerstädter Zehender bei seiner deutlichen Niederlage in guter Gesellschaft: Lukas Ottenbreit aus Munderkingen, immerhin der diesjährige Deutsche Meister der U-12-Jungen, stand gegen den an Nummer drei gesetzten Griechen Stefanos Tsitsipas beim deutlichen 1:6, 2:6 ebenfalls auf verlorenem Posten. *red*

Valerie Riegraf

Emilija Dancetovic

Valerie Riegraf

Leonberger Kreiszeitung
22. August 2012

„Wir arbeiten jedes Jahr an Verbesserungen“

Tennis Derzeit steigt in Renningen, Rutesheim und Warmbronn der Mercedes Jugend Cup – eines der renommiertesten Nachwuchsturniere der Republik. Der Turnierdirektor Peter Rohsmann spricht im Interview über Stress, Aufwand und die Tragweite einer solchen Veranstaltung.

So leicht bringt ihn nichts ins Schwitzen. Nach jahrelanger Erfahrung als Turnierorganisator weiß Peter Rohsmann, worauf es ankommt: Ruhe bewahren, Teamwork und Spitzenservice.

„Durchaus Wechselwirkungen zwischen Turnier und TSC-Teams“: Peter Rohsmann kennt sich beim Jugend Cup aus. Foto: Andreas Gorr

Herr Rohsmann, Sie sind als Turnierdirektor des Mercedes Jugend Cups momentan garantiert total im Stress.
Was heißt im Stress? Es gibt einiges zu tun, aber gestresst bin ich nicht. Wir sind mit unserem Turnier nun im 15. Jahr, da gibt es nichts, was nicht schon einmal da gewesen wäre. Es sind aber vor allem die ganz alltäglichen Dinge, die funktionieren müssen, wie das Catering oder die Stromversorgung – Sachen also, die zunächst nichts mit dem sportlichen Geschehen zu tun haben. Sollte es irgendwelche Probleme geben, wären diese aber auch schnell behoben, da wir eng mit den örtlichen Handwerkern zusammen arbeiten. Außerdem sind wir mittlerweile ein eingespieltes Team.

Sie bezeichnen den Jugend Cup ganz unverhohlen als das beste Jugendturnier Deutschlands. Was führt sie zu dieser selbstbewussten Einschätzung?
Das ist eine ganz persönliche Einschätzung. Es gibt sicherlich ITF-Turniere (Teilnehmer bis 18 Jahre, Anmerkung der Redaktion), die in Bezug auf die Qualität der Teilnehmer höher einzustufen sind. Aber bei Teilnehmern bis zu 16 Jahren dürften wir nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa in der Spitzengruppe stehen. Der Jugend Cup ist sogar europaweit das einzige TE (Tennis Europe, Anmerkung der Redaktion)-Jugendturnier, das sowohl in der U-14 als auch in der U-16-Klasse zur höchsten Kategorie gehört. Auch das Umfeld dürfte in Deutschland einzigartig sein. Wie bei den Profis bieten wir neben Hospitality für alle Hauptfeldspieler einen Fahrservice, Catering, Bespannservice und vieles mehr. Das wissen die Teilnehmer zu schätzen. Es gibt kaum Veranstalter, die für ein Jugendturnier einen solchen Aufwand betreiben, denn der Personalaufwand ist groß. Doch wir arbeiten jedes Jahr an Verbesserungen. Diesmal haben wir etwa neue Zelte im Catering oder QR-Codes neben den Paarungsschildern an den Courts. So können Zuschauer und Spieler sich per Smartphone über die Sportler informieren.

Die Veranstaltung wird also immer professioneller. Spielen hier denn nun auch die Roland-Garros-Sieger von morgen?
Das ist durchaus möglich, ist aber alles eine Frage der Zeit. Vor allem im U-14-Jahrgang wachsen sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen einige große Talente heran, die später durchaus einmal die großen Turniere gewinnen können. Aber schon vorher gab es viele gute Spieler. Zum Beispiel Belinda Bencic. Sie hat vor zwei Jahren das U-16-Turnier gewonnen und spielt nun im Fed-Cup für die Schweiz. Auch der deutsche Daviscup-Spieler Cedric-Marcel Stebe hat hier schon aufgeschlagen.

Was bedeutet eine solches Mammut-Event für die ausrichtenden Vereine?
Rund zehn Leute sind das gesamte Jahr über mit dem Turnier beschäftigt. Ist die eine Ausgabe vorbei, kümmern wir uns schon wieder um die nächste. Während des Turniers sind um die 50 Personen ständig auf der Anlage. Sie schichten im Vier-Stunden-Rhythmus im Turnierbüro, beim Fahrdienst oder beim Catering. Einige davon sind sogar rund um die Uhr beschäftigt.

Und die sportliche Wirkung?
Es dürfte vor allem Auswirkung auf die Umgebung haben. Die Jugendlichen, auch aus unserem Verein, sehen, was hier passiert. Und die besten unserer Spieler statten wir mit einer Wild Card aus, damit sie teilnehmen können. Allerdings wird das Niveau immer höher, so dass auch das immer schwieriger wird. Denn es bringt ja nichts, wenn ihnen von weit besseren Spielern die Bälle um die Ohren geschlagen werden. Dennoch: für die Vereine und die Städte ist das Turnier durchaus attraktiv, denn wo bekommt man schon ohne Eintritt den besten Nachwuchs Europas und auch aus Übersee zu sehen?

Wie steht es um die Identifikation der Spieler des TSC Renningen mit dem Jugend Cup?
Neben unseren Jugend- und Aktivenspielern sind es vor allem Helfer aus dem Seniorenbereich, die die gesamte Woche über hier eingesetzt sind. Teilweise sogar Bekannte und Freunde von Vereinsmitgliedern, weil es ihnen gefällt, was wir in dieser Woche auf die Beine stellen. Dabei ist es von großem Vorteil, dass der Hauptaustragungsort zwischen Rutesheim und Renningen wechselt. So ist die Belastung nur jedes zweite Jahr bei den Vereinen.

Die Männer des TSC Renningen sind kürzlich aus der Bezirksoberliga abgestiegen. Könnte sich das Team hier etwas abschauen?
Eine Menge. Ich glaube aber nicht, dass unsere Mannschaft durch dieses Turnier besser spielt. Vielmehr haben wir im Augenblick einen Umbruch, altersmäßig und auch im Leistungsgefüge. Ich denke, damit stehen wir nicht alleine da. Doch gibt es durchaus Wechselwirkungen zwischen Turnier und TSC-Teams: Monica Tumova etwa stand vor sechs Jahren hier im U-16-Finale und hat dann zwei Verbandsrunden bei unseren Frauen mitgespielt. So ergeben sich Kontakte für Vereine, Spieler und Trainer. Sucht man zum Beispiel nach einer neuen Nummer eins, erinnern sich viele sehr positiv an das Turnier.

Das Gespräch führte Marius Venturini

ZUR PERSON

Umzug Peter Rohsmann (Jahrgang 1950) ist verheiratet und hat einen Sohn sowie eine Tochter. Den gebürtigen Dortmunder zog es 1976 erst nach Leonberg, in den frühen Achtzigern schließlich nach Renningen. Beruflich ist er Gesellschafter-Geschäftsführer einer IT-Beratungsgesellschaft.

Sportliches Neben seiner Funktion als Turnierdirektor ist Rohsmann Vorsitzender des TSC Renningen „Zum zweiten Mal, insgesamt seit 16 oder 18 Jahren“, ist er sich nicht ganz sicher. Tennis spielt er seit 1982, inzwischen in der Herren-50-Mannschaft des TSC. *mv*

Dominik Böhler steht in Runde drei

Tennis Beim Mercedes Jugend Cup bleiben am zweiten Tag der Hauptfeld-Matches die Überraschungen weitgehend aus.

Die Favoriten haben sich am zweiten Tag des Hauptturniers beim Mercedes Jugend Cup keine Blöße gegeben. Bei den Jungen U 16 hinterließ der topgesetzte Dennis Uspensky (USA) gegen den Franzosen Alessandro Bocus einen starken Eindruck. Weiterhin dabei sind zudem die Ukrainer Vitalii Shcherba und Vladyslav Kramarov, die vergangenes Jahr das U-14-Finale bestritten. Ebenfalls unter den letzten 16 sind noch sechs Deutsche, darunter Dominik Böhler vom TC Tachenberg sowie Tim Handel vom TV Reutlingen. Letzterer fegte den Vorjahres-Halbfinalisten Cedric Custodio (Frankreich) mit 6:0, 6:0 vom Platz. Bei den Mädchen U 16 hat Valerie Riegraf (TSV Glinde) nach dem Sieg gegen die topgesetzte Emilija Dancetovic auch das zweite Match gewonnen und steht nun im Viertelfinale. Sie bezwang Anastasia Grosheva in zwei Sätzen. Ebenfalls weiter ist die Stuttgarterin Paula Götz.

Bei den Jungen U 14 spielten sich Louis Wessels und Samuel Sippel in die dritte Runde. Beide könnten rein theoretisch im Finale aufeinander treffen. Auch bei den Mädchen U 14 haben die favorisierten Spielerinnen das Achtelfinale erreicht, allen voran die Nummer neun der Europarangliste, Andreea Amalia Rosca aus Rumänien. Sie siegte ebenso wie die Deutsche Meisterin Anna Gabric (TC Konstanz). *red*

Mercedes Jugend Cup

Kreiszeitung Böblinger Bote
22. August 2012

Louis Wessel (li.) und Samuel Sippel (li.): Zwei deutsche Hoffnungen in der Altersklasse U14

Die Favoriten bleiben dran

Tennis: Mercedes Junior Cup

RENNINGEN (lau). Am zweiten Tag des Hauptfeldes beim Mercedes Jugend Cup in Renningen blieben Überraschungen aus, in allen Konkurrenzen setzten sich die großen Favoriten durch.

So zum Beispiel der bei den U16-Jungen an Nummer eins gesetzte Dennis Uspensky (USA), der gegen den Franzosen Alessandro Bocus einen sehr starken Eindruck hinterließ. In dieser Altersklasse sind auch zwei alte Bekannte beim Mercedes Jugend Cup weiterhin vertreten: Die beiden Ukrainer Vitalii Shcherba und Vladyslav Kramarov hatten vergangenes Jahr in der U14 das Finale bestritten. Ebenfalls unter den letzten 16 in diesem Jahr mit dabei sind immerhin noch sechs Deutsche, darunter drei Württemberger: der Wendlinger Raffael Beck, Dominik Boehler vom TC Tachenberg Stuttgart sowie Tim Handel vom TV Reutlingen. Letzterer setzte ein Ausrufezeichen, als er den Vorjahres-Halbfinalisten Cedric Custodio (Frankreich) mit sage und schreibe 6:0, 6:0 vom Platz fegte.

Bei den U16-Mädchen hat Valerie Riegraf nach ihrem Sieg gegen die topgesetzte Serbin Emilija Dancetovic in der ersten Runde auch das zweite Match gewonnen und steht damit bereits im Viertelfinale, da das Feld in dieser Konkurrenz etwas kleiner ist. Die junge Dame vom TSV Glinde aus Schleswig-Holstein bezwang die Russin Anastasia Grosheva in zwei Sätzen. Ebenfalls das Viertelfinale erreicht hat hier die Stuttgarterin Paula Götz. Bei den U14-Jungen spielten sich Louis Wessels und Samuel Sippel nahezu zeitgleich und auf benachbarten Plätzen in die dritte Runde. Die beiden hatten vergangene Woche gemeinsam bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft gespielt und könnten beim Mercedes Jugend Cup im Finale aufeinander treffen. Allerdings stehen davor noch drei Runden gegen starke internationale Konkurrenz.

Auch bei den U14-Mädchen haben die favorisierten Spielerinnen das Achtelfinale erreicht, allen voran die Nummer neun der Europarangliste, Andreea Amalia Rosca aus Rumänien. Sie gewann ihr Zweitrundenmatch ebenso wie die deutsche Meisterin dieser Altersklasse, Anna Gabric vom TC Konstanz. Weitere Infos und Ergebnisse gibt es unter www.jugendcup.com im Internet.

Dennis Uspensky

Andreea Amalia Rosca

Anna Garbic

Vitalii Shcherba

Paula Götz

Kreiszeitung Böblinger Bote
23. August 2012

Florian Kränzler

Frühes Aus für die deutsche Meisterin

Tennis: Mercedes Junior Cup

RENNINGEN (lau). Dass der Titel der deutschen Meisterin bei einem so hochkarätigen internationalen Jugendturnier wie dem Mercedes Jugend Cup in Renningen und Rutesheim nicht viel zählt, erlebte Anna Gabric vom TC Konstanz. Nach starkem Beginn schlichen sich bei ihr mehr und mehr Fehler ein und sie unterlag der Weißrussin Vera Lapko mit 6:4, 4:6, 2:6. Damit sind bei den U14-Mädchen alle deutschen Spielerinnen draußen.

Weiter im Turnier sind hingegen die Nummern eins und zwei der deutschen Rangliste bei den Jungen in dieser Altersklasse, Samuel Sippel aus Nürnberg und Louis Wessels (TC GW Hiddesen). Sie gewannen gegen die Italiener Filippo Mora und Enrico Dalla Valle jeweils glatt in zwei Sätzen und stehen somit heute im Viertelfinale. Dies hat bei den U16-Jungs auch der an Nummer eins gesetzte Dennis Uspensky (USA) in beeindruckender Manier geschafft. Er bezwang den Ägypter Karem Ismail mit 6:0, 6:0. Uspensky trifft heute auf den Dresdner Kilian Ciocanel, der sich mit 7:6, 6:4 gegen Vladyslav Kramarov durchsetzte. Ein Württemberger ist in dieser Konkurrenz noch vertreten: Der Reutlinger Tim Handel setzte sich mit 6:2, 7:6 gegen den Münchner Florian Kränzler durch. Einen großen, letztlich aber erfolglosen Kampf lieferte Dominik Boehler vom TC Tachenberg Stuttgart dem an Nummer vier gesetzten Polen Michal Dembek, dem er 6:4, 4:6, 4:6 unterlag.

Nur noch eine Deutsche ist bei den U16-Mädchen im Turnier, hier wird heute bereits das Halbfinale gespielt. Julia Jung aus Augsburg ist sogar die einzige noch verbliebene gesetzte Spielerin. Die Stuttgarterin Paula Götz unterlag im Viertelfinale der Ukrainerin Viktoriya Gogol mit 4:6, 1:6. Weitere Infos und Ergebnisse gibt es unter www.jugendcup.com im Internet.

Leonberger Kreiszeitung
23. August 2012

Der vorentscheidende Punkt gelingt nicht

Tennis Dominik Böhler vom TC Tachenberg scheidet beim Jugend Cup in Renningen gegen Michal Dembek aus. *Von Marius Venturini*

In der dritten Runde ist für den Tachenberger Dominik Böhler beim Mercedes Jugend Cup Endstation gewesen. Auf der Anlage in Renningen unterlag er dem an Nummer vier gesetzten Polen Michal Dembek knapp mit 6:4, 4:6 und 4:6. Dabei hatte der 16-Jährige durchaus die Gelegenheit, das Match zu seinen Gunsten zu entscheiden. Beim Stand von 4:4 im finalen Durchgang lag er bei eigenem Aufschlag mit 40:0 vorn. Doch das Spiel ging an den Polen, ebenso wie das folgende, in dem Böhler erneut mit 40:15 führte, allerdings keinen seiner Breakbälle nutzen konnte. So stand am Ende eine für den Tachenberger äußerst frustrierende Niederlage.

„Er hat sich nichts vorzuwerfen“, sagt sein Vater Oliver Böhler, Trainer beim TC Tachenberg, „nur die Art und Weise, wie die Niederlage zu Stande kam, ist tragisch.“ Beide Spieler leisteten sich nur wenige eigene Fehler. Der Pole Dembek kaschierte seine manchmal nicht optimale Laufarbeit mit äußerst risikofreudigen Schlägen – es funktionierte letztendlich und bedeutete das Aus für Dominik Böhler. Der war mit einer Wild Card gestartet und bezwang in der ersten Runde den an Position 13 gesetzten Tschechen Lukas Vejvara deutlich mit 6:2 und 6:1. Michal Dembek trifft beim Jugend Cup nun im Viertelfinale auf die Nummer acht der Setzliste, den Spanier Carlos Taberner.

Dominik Böhler versucht nun, zunächst im U-18-Bereich und dann bei den Herren Fuß zu fassen. „Der ohnehin schwierige Übergang von den Junioren zu den Männern findet generell etwas spät statt“, so Vater Oliver Böhler, „und wir versuchen, das nun etwas vorzuziehen.“ Sein Sohn steht durch die Teilnahme an diversen Aktiventurnieren bei den Männern momentan auf Platz 421 der deutschen Rangliste, bei den Unter-16-Jährigen auf Platz 13. Der nächste Schritt sei nun, sich auf der ITF (International Tennis Federation)-U-18-Tour zu etablieren. Doch eines nach dem anderen: diese Woche tritt Dominik Böhler beim Future-ATP-Turnier in Trier an, ausgestattet mit einer Wild Card.

Aller Einsatz ist vergebens: Dominik Böhler unterliegt dem Polen Michal Dembek. Foto: A. Gorr

Dominik Böhler

Michal Dembek

Stadtnachrichten Stadt Rutesheim
23. August 2012

STADTNACHRICHTEN
AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG
23. August 2012
Nr. 34 · 57. Jahrgang
STADT Rutesheim
Aktiv, innovativ, lebenswert.

Europa ist wieder zu Gast in Renningen und Rutesheim:

Internationales Jugend-Tennisturnier - Mercedes Jugend Cup

Aktuell findet wieder der Mercedes Jugend Cup statt. Über 400 Nachwuchsspieler und -spielerinnen aus über 40 Ländern sind dabei. Zum Teil gehören sie zum Besten was Europa im Alter bis 16 Jahre zu bieten hat. Erstmals gehört das Turnier sowohl in der Altersklasse U 16 als auch in der Altersklasse U 14 zur höchsten Kategorie 1 und hat damit in beiden Altersklassen den höchsten Status erreicht - als einziges Turnier in Europa. Dementsprechend darf man einige der Teilnehmer/innen auch in ein paar Jahren auf der Profi-Tour erwarten.
Neben den sportlichen Aspekten soll aber weiterhin mit dem bewährten Flair des Mercedes Jugend Cups gepunktet werden: familiäres Klima, das riesige Engagement der Helfer und der Anspruch, ein professionell gestaltetes Ereignis zu schaffen.
Neben dem sportlichen Stellenwert bietet der Mercedes Jugend Cup aber seit Jahren auch neben den Tennisplätzen ein einmaliges Programm. So sorgt ein mit viel Einsatz organisiertes Catering für das Wohl von Spielern, Betreuern und Zuschauern. Der vom Hauptsponsor Mercedes gestellte Fahrdienst kann sich mit dem auf den großen Profiturnieren messen. Bleibt nur noch zu hoffen, dass auch das Wetter an den Finalspielen am Donnerstag ab 9 Uhr, sowie am Freitag und Samstag jeweils ab 10 Uhr, die in diesem Jahr im turnusgemäßen Wechsel auf der Anlage des TSC Renningen stattfinden, möglichst trocken bleibt. Die genauen Spielzeiten und alle Ergebnisse gibt es übrigens auch im Internet unter www.jugendcup.com.

Leonberger Kreiszeitung
24. August 2012

Tennis

Drei Deutsche stehen im Halbfinale

Sechs Deutsche sind beim Mercedes Jugend Cup in Renningen und Rutesheim am gestrigen Donnerstag noch in den Einzel-Konkurrenzen im Rennen gewesen – drei von ihnen erreichten das Halbfinale. Sogar den Sprung ins Finale hätte die Augsburgerin Julia Jung schaffen können. Bei den Mädchen U 16 verlor sie allerdings ihr Halbfinal-Match gegen die erst 14-jährige Ukrainerin Anastasia Zarytska mit 2:6 und 3:6. Zum dritten Mal in Folge steht damit mindestens eine Spielerin im Finale, die noch in der U 14 hätte antreten können. Im heutigen Endspiel bekommt es Zarytska mit Ludmilla Samsonova (Russland) zu tun, die mit 7:5 und 7:5 gegen die Ukrainerin Viktoriya Gogol gewann.

Bei den Jungen U 14 stehen zwei Deutsche im Halbfinale – und es könnte zum ersten rein deutschen Endspiel beim Mercedes Jugend Cup seit vier Jahren kommen. Dazu müsste Louis Wessels heute eine ebenso gute Leistung bringen wie gestern gegen den an Drei gesetzten Griechen Stefanos Tsitsipas (3:6, 6:4 und 7:6). Heute trifft er auf den topgesetzten Ukrainer Denys Klok, der Nicolas Mayr vom TC Mutterstadt mit 6:2, 6:2 bezwang. Der zweite deutsche im Halbfinale ist Samuel Sippel aus Nürnberg. Er gewann gegen den Mazedonier Bojan Jankulovski mit 6:0 und 6:4.

Einen von zwei möglichen deutschen Halbfinalisten gibt es bei den Jungen U 16. Während sich der Reutlinger Tim Handel gegen den Ukrainer Aleksandr Malyshev mit 7:6 und 6:1 durchsetzte, unterlag der Dresdner Kilian Ciocanel dem topgesetzten US-Amerikaner Dennis Uspensky glatt in zwei Sätzen. Uspensky trifft nun auf Vitalii Shcherba (Ukraine), den U-14-Vorjahressieger, Handel bekommt es mit dem Spanier Carlos Taberner zu tun. Komplett ohne deutsche Beteiligung fand das Viertelfinale bei den Mädchen U 14 statt. Hier kommt es heute im Halbfinale zu den Begegnungen Vera Lapko (Weißrussland) gegen Sofya Zhuk (Russland) und Gyulnara Nazarova (Ukraine) gegen Andrada Ioana Surdeanu (Rumänien). *red*

Louis Wessels

Samuel Sippel

Tim Handel

Kreiszeitung Böblinger Bote
24. August 2012

Drei Deutsche sind im Halbfinale

Tennis: Mercedes Junior Cup

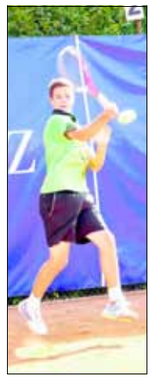
Von Lars Laucke

RENNINGEN/RUTESHEIM. Insgesamt sechs Deutsche waren beim internationalen Mercedes Jugend Cup in Renningen und Rutesheim am Donnerstag noch in den Einzel-Konkurrenzen im Rennen – immerhin drei von ihnen erreichten das Halbfinale.

Sogar den Sprung ins Finale hätte die Augsburgerin Julia Jung schaffen können. Bei den U16 verlor sie allerdings ihr Halbfinal-Match gegen die erst 14-jährige Ukrainerin Anastasia Zarytska glatt mit 2:6, 3:6. Zum dritten Mal in Folge steht damit bei den U16-Mädchen mindestens eine Spielerin im Finale, die noch in der U14 hätte antreten können. Im Finale an diesem Freitag bekommt sie es mit der gleichaltrigen Russin Ludmilla Samsonova oder aber mit der 15-jährigen Viktoriya Gogol zu tun.

Fest steht hingegen, dass bei den U14-Jungen zwei Deutsche im Halbfinale stehen und es rein theoretisch zum ersten rein deutschen Finale beim Mercedes Jugend Cup seit vier Jahren kommen könnte. Dazu müsste Louis Wessels (TC GW (Hiddesen) allerdings eine mindestens ebenso gute Leistung bringen wie am Donnerstag. Gegen den an Nummer drei gesetzten Griechen Stefanos Tsitsipas setzte er sich nach Abwehr eines Matchballes mit 3:6, 6:4, 7:6 durch. Am Freitag trifft er auf den an Nummer eins gesetzten Ukrainer Denys Klok, der Nicolas Mayr vom TC Mutterstadt glatt mit 6:2, 6:2 bezwang. Der zweite Deutsche im Halbfinale der U14 ist Samuel Sippel aus Nürnberg. Er hatte gegen den Mazedonier Bojan Jankulovski beim 6:0, 6:4 nur im zweiten Satz Probleme. Einen von zwei möglichen deutschen Halbfinalisten gibt es bei den U16-Jungen. Denn während sich der Reutlinger Tim Handel gegen den Ukrainer Aleksandr Malyshev nach Abwehr von drei Satzbällen mit 7:6, 6:1 durchsetzte, unterlag der Dresdner Kilian Ciocanel dem an Nummer eins gesetzten US-Amerikaner Dennis Uspensky glatt in zwei Sätzen. Uspensky trifft nun auf Vitalii Shcherba (Ukraine), den Vorjahressieger bei den U14, Handel bekommt es mit dem sehr starken Spanier Carlos Taberner zu tun.

Komplett ohne deutsche Beteiligung fand das Viertelfinale bei den U14-Mädchen statt. Hier kommt es im Halbfinale zu den Begegnungen Vera Lapko (Bulgarien) gegen Sofya Zhuk (Russland) und Gyulnara Nazarova (Ukraine) gegen Andrada Ioana Surdeanu (Rumänien). Weitere Infos und Ergebnisse gibt es unter www.jugendcup.com im Internet.



Der Reutlinger Tim Handel: Auf dem Weg ins U16-Finale lau

Vera Lapko

Andrada Ioana Surdeanu

Julia Jung

Kilian Ciocanel

Kreiszeitung Böblinger Bote
25. August 2012

Einzel-Endspiele ohne Deutsche

Tennis: Mercedes Jugend Cup

RENNINGEN (lau). Der vorletzte Tag des Mercedes Jugend Cup in Renningen brachte den deutschen Tenniscracks kein Glück. Noch drei von ihnen hatten die Chance, ins Finale am Samstag ab 10 Uhr einzuziehen, doch alle drei scheiterten.

Am dichtesten dran war bei den U14 der Nürnberger Samuel Sippel. Die Nummer eins der deutschen Rangliste lag gegen den Polen Piotr Matuszewski mit 6:2, 2:0 in Führung, brachte sich aber dann selbst vollkommen unnötig aus dem Rhythmus. Am Ende freute sich der Pole über das 2:6, 6:4, 6:1. Auf dem Platz nebenan kämpfte Louis Wessels aus dem westfälischen Hiddesen ebenfalls drei Sätze lang gegen den an Nummer eins gesetzten Ukrainer Denys Klok. Der hatte am Ende mit 7:6, 4:6, 6:2 die Nase vorn.

Der dritte Deutsche, der den Einzug ins Finale verpasste, war der Reutlinger Tim Handel. Der hatte bei den U16 gegen den Spanier Carlos Taberner zwar den besseren Start und lag 3:0 vorne. Doch letztlich war der Spanier beim 6:4, 6:2 der Stärkere. Sein Gegner im Endspiel ist der russisch-stämmige US-Amerikaner Dennis Uspensky. Der setzte sich gegen den Vorjahressieger der U14, den Ukrainer Vitalii Shcherba, mit 6:2, 6:4 durch.

Das dritte Finale am Samstag bestreiten bei den U14-Mädchen die Ukrainerin Gyulnara Nazarova und die Russin Sofya

Ludmilla Samsonova: U16-Siegerin lau

Zhuk. Nazarova bezwang die Rumänin Andrada Ioana Surdeanu mit 6:2, 6:2, Zhuk setzte sich gegen die Weißrussin Vera Lapko mit 6:3, 3:6, 6:4 durch.

Bereits am Freitag fand das Finale der U16-Mädchen statt. Wie so oft in den vergangenen Jahren war auch hier eine Spielerin aus Osteuropa erfolgreich. Die Russin Ludmilla Samsonova siegte nach drei umkämpften Sätzen gegen die Ukrainerin Anastasia Zarytska mit 6:4, 1:6, 6:2 und darf sich außer dem Turniersieg über einen ganz besonderen Preis freuen: Sie erhält eine Wildcard für die Teilnahme im Hauptfeld beim mit 10 000 Dollar dotierten Damenturnier in Ratingen im kommenden Jahr. Weitere Infos und Ergebnisse gibt es unter www.jugendcup.com im Internet.

Ludmilla Samsonova

Sofya Zhuk

Leonberger Kreiszeitung
25. August 2012

Dennis Uspensky

Denys Klok

Deutsche Spieler müssen passen

Tennis Beim Mercedes Jugend Cup kommt im Halbfinale für drei Akteure das Aus.

Der vorletzte Tag des Mercedes Jugend Cup in Renningen und Rutesheim hat den deutschen Akteuren kein Glück gebracht. Noch drei von ihnen hatten die Chance, ins heutige Finale (von 10 Uhr an) einzuziehen, doch alle drei scheiterten. Am dichtesten dran war bei den Boys U 14 der Nürnberger Samuel Sippel. Die Nummer eins der Deutschen Rangliste lag gegen den Polen Piotr Matuszewski mit 6:2, 2:0 in Führung, brachte sich aber dann selbst vollkommen unnötig aus dem Rhythmus. Am Ende freute sich der Pole über das 2:6, 6:4, 6:1 und den Endspiel-Einzug. Auf dem Platz nebenan kämpfte Louis Wessels aus dem westfälischen Hiddesen ebenfalls drei Sätze lang gegen den an Nummer eins gesetzten Ukrainer Denys Klok. Der hatte am Ende mit 7:6, 4:6, 6:2 die Nase vorn.

Der dritte Deutsche, der gestern den Einzug ins Finale verpasste, war der Reutlinger Tim Handel. Der hatte bei den Boys U 16 gegen den Spanier Carlos Taberner zwar den besseren Start und lag mit 3:0 vorne. Doch letztlich war der Spanier beim 6:4, 6:2 der Stärkere. Sein Gegner im heutigen Endspiel ist der russisch-stämmige US-Amerikaner Dennis Uspensky. Der setzte sich gegen den Vorjahressieger der Boys U 14, den Ukrainer Vitalii Shcherba, mit 6:2, 6:4 durch. Das dritte Finale am heutigen Samstag bestreiten bei den Girls U 14 die Ukrainerin Gyulnara Nazarova und die Russin Sofya Zhuk. Nazarova bezwang die Rumänin Andrada Ioana Surdeanu mit 6:2, 6:2, Zhuk setzte sich gegen die Weißrussin Vera Lapko mit 6:3, 3:6, 6:4 durch.

Bereits gestern fand das Finale der Girls U 16 statt. Wie so oft in den vergangenen Jahren war auch hier eine Spielerin aus Ost-Europa erfolgreich. Die Russin Ludmilla Samsonova siegte nach drei umkämpften Sätzen gegen die Ukrainerin Anastasia Zarytska mit 6:4, 1:6, 6:2 und darf sich außer dem Turniersieg über einen ganz besonderen Preis freuen: Sie erhält eine Wild Card für die Teilnahme im Hauptfeld beim mit 10 000 Dollar dotierten Damenturnier in Ratingen im kommenden Jahr. *red*

Kreiszeitung Böblinger Bote
27. August 2012

Nachwuchs aus Osteuropa dominiert auch diesmal

Tennis: Mercedes Jugend Cup in Renningen und Rutesheim

Von Lars Laucke

RENNINGEN. Die Nachwuchs-Tennisspielerinnen und –spieler aus Osteuropa waren wieder einmal die großen Gewinner beim Mercedes Jugend Cup in Renningen und Rutesheim.

Dabei waren zumindest bei den U14-Jungen die Aussichten auf einen deutschen Erfolg gar nicht so schlecht. Immerhin waren Samuel Sippel (Nürnberg) und Louis Wessels (Hiddesen), die Nummer eins und zwei der deutschen Rangliste, mit am Start. Beide erreichten auch das Halbfinale, schieden jedoch jeweils in drei Sätzen aus. Wessels unterlag dem an Nummer eins gesetzten Ukrainer Denys Klok, Sippel gab sein Match gegen den Polen Piotr Matuszewski nach sicherer Führung noch leichtfertig aus der Hand. Das Finale wurde schließlich eine deutliche Sache: Mit 6:0, 6:2 schlug der favorisierte Klok den Polen Matuszewski, der im Finale überhaupt nicht zu seiner guten Form aus den vorangegangenen Runden fand.

Bei den Mädchen gab es ein Finale in der Altersklasse U14 genau genommen zwei Mal: Denn neben dem echten U14-Finale standen sich auch im Endspiel der U16 zwei Spielerinnen gegenüber, die noch in der jüngeren Altersklasse hätten antreten können. Das hat allerdings beim Mercedes Jugend Cup fast schon Tradition. Es war das dritte Mal in Folge, dass eine U14-Spielerin die U16 gewann. In diesem Fall hieß die Siegerin Ludmilla Samsonova (Russland), deren kraftvolles Powertennis sich im Finale gegen die „Ballmaschine“ Anastasia Zarytska (Ukraine) in drei Sätzen durchsetzte. Beste Deutsche in dieser Konkurrenz war Julia Jung aus Augsburg, die im Halbfinale an Zarytska und vor allem an ihrer hohen Fehlerquote gescheitert war.

Das tatsächliche Finale der U14 gewann die erst zwölfjährige Sofya Zhuk (Russland) nach einem Drei-Satz-Krimi mit 7:5, 3:6, 7:5 gegen die Ukrainerin Gyulnara Nazarova. Die letzten Deutschen waren hier bereits im Achtelfinale gescheitert, darunter auch die deutsche Meisterin Anna Gabric, die ihr Match gegen die Weißrussin Vera Lapko nach gewonnenem ersten Satz völlig unnötig noch aus der Hand gegeben hatte.

Kombination aus sportlicher Qualität und toller Organisation

Das letzte Einzel-Finale des Mercedes Jugend Cup 2012 war das einzige Endspiel, das zumindest offiziell ohne osteuropäische Beteiligung stattfand. Wobei der an Nummer eins gesetzte US-Amerikaner Dennis Uspensky zwar in New York geboren wurde. Seine Eltern stammen allerdings aus Moskau, er selbst lebt und trainiert in Barcelona, hat einen russischen Coach und schimpft auf dem Platz auch auf Russisch. Allerdings hatte er dazu beim Mercedes Jugend Cup kaum Grund. Im Finale gegen den zuvor in 17 Einzel-Matches ungeschlagenen Spanier Carlos Taberner wehrte Uspensky zwei Satzbälle ab und setzte sich schließlich mit 7:6, 6:4 durch. Taberner hatte im Halbfinale den Reutlinger Tim Handel aus dem Turnier geworfen. Der sorgte an der Seite des Stuttgarters Dominik Boehler immerhin für die einzige deutsche Finalteilnahme des Turniers: Im Doppel-Endspiel der U16 unterlagen die beiden den Ukrainern Kramarov/Malyshev mit 3:6, 3:6. Die weiteren Doppel-Konkurrenzen gewannen Anna Fajnorova/Anastasia Shchipakina aus Russland (U16), Anastasia Detiuc/Natalya Malenko (Moldawien/Ukraine) bei den U14 sowie Denys Klok/Mattias Siimar (Ukraine/Estland) bei den U14-Jungen.

Siegerehrung beim Mercedes Jugend Cup 2012 (von links): Denys Klok (U14), Dennis Uspensky (U16), Gyulnara Nazarova (Finalistin U14) und Sofya Zhuk (Siegerin U14) Foto: Laucke

Der schwere Stand, den die deutschen Spieler seit Jahren beim Mercedes Jugend Cup haben, zeigt deutlich, wie hochkarätig dieses Turnier immer wieder besetzt ist, was sicherlich auch an der hervorragenden Organisation liegt. „Vor allem die enorm große Anzahl der ehrenamtlichen Helfer im Catering, im Fahrservice, beim Platzdienst oder in der Turnierleitung sind die große Stütze dieser Veranstaltung“, sagte Turnierdirektor Peter Rohsmann. Dabei hob er auch hervor, dass vor allem viele Helfer aus dem Seniorenbereich von TSC Renningen und TC Rutesheim dabei waren. „Kann es einen besseren Beleg für das Miteinander von Jugend und Senioren geben?“ Die Kombination aus sportlicher Qualität – der Mercedes Jugend Cup ist das einzige Turnier in Europa, bei dem sowohl die Altersklasse U14 als auch die U16 zur Kategorie I gehören – und toller Organisation unterstrichen einmal mehr den Anspruch der Veranstaltung, das beste Jugendturnier Deutschlands zu sein.

Gyulnara Nazarova

Sofya Zhuk

Ludmilla Samsonova

Anastasia Zarytska

Leonberger Kreiszeitung
27. August 2012

Der Nachwuchs aus Osteuropa räumt ab

Tennis Beim Mercedes Jugend Cup gewinnt Dennis Uspensky gegen Carlos Taberner das Finale der Boys U 16. *Von Andreas Klingbeil*

Der erste Matchball gegen den Spanier Carlos Taberner nach knapp zwei Stunden Spielzeit ist noch im Aus gelandet. Doch nach dem zweiten kniete der US-Amerikaner Dennis Uspensky nieder und ballte die Faust. Ein kurzes „Yeah“ und die Mission war erfüllt. Der in New York geborene und in Spanien lebende Sohn russischer Eltern hat mit einem 7:6 und 6:4 den Mercedes Jugend Cup bei den Boys U 16 gewonnen. Noch im ersten Durchgang schien die Nummer eins der Setzliste zu wanken. Taberner lag bereits mit 5:3 und 6:5 vorne, vergab jedoch zwei Satzbälle und verlor schließlich den Tiebreak glatt mit 0:7. Bei böigem Wind reichte Uspensky im zweiten Durchgang dann ein Break zum 2:1, um den Sieg am Ende ungefährdet unter Dach und ach zu bringen.

> Lediglich ein Doppel-Finale geht mit deutscher Beteiligung über die Bühne.

Das am Samstag auf der Anlage des TC Renningen ausgespielte Einzel-Finale bildete die Ausnahme beim Mercedes Jugend Cup für die Altersklassen U 14 und U 16. Wie schon in den Vorjahren dominierten einmal mehr die Nachwuchsspieler aus Osteuropa. Bei den Boys U 14 setzte sich der favorisierte Ukrainer Denys Klok mit 6:0 und 6:2 gegen den Polen Piotr Matuszewski durch. Die Siegerin bei den Girls U 16 hieß Ludmilla Samsonova (Russland) nach einem 6:4, 1:6 und 6:2 gegen die Ukrainerin Anastasia Zarytska. Und bei den Girls U 14 gewann die erst zwölfjährige Sofya Zhuk (Russland) nach einem Dreisatz-Krimi gegen die Ukrainerin Gyulnara Nazarova mit 7:5, 3:6 und 7:5. Lediglich das Doppel-Finale der Boys U 16 fand mit deutscher Beteiligung statt. Hier zogen jedoch Dominik Böhler (TC Tachenberg)/Tim Handel (Reutlingen) gegen das ukrainische Duo Vladyslav Kramarov/Aleksandr Malyshev mit 3:6 und 3:6 den Kürzeren. Die weiteren Doppel-Konkurrenzen entschieden Anna Fajnorova/Anastasia Shchipakina (Russland) in der Klasse U 16, Anastasia Detiuc/Natalya Malenko (Moldawien/Ukraine) in der Klasse U 14 sowie Denys Klok/Mattias Siimar (Ukraine/Estland) bei den Boys U 14 für sich.

Der schwere Stand, den die deutschen Spieler seit Jahren beim Mercedes Jugend Cup haben, zeigt deutlich, wie hochkarätig dieses Turnier Jahr für Jahr besetzt ist. Bei der 15. Auflage zählte der Wettbewerb erstmals sowohl in der Altersklasse U 14 als auch in der Altersklasse U 16 zur Kategorie 1 – ein Alleinstellungsmerkmal in ganz Europa.

Turnierdirektor Peter Rohsmann zog ein rundum positives Fazit der achttägigen Veranstaltung, bei der an den ersten Turniertagen auch in Rutesheim und Warmbronn gespielt worden war. Renningens Bürgermeister Wolfgang Faißt, der wie Rutesheims Erster Beigeordneter Martin Killinger das U 16-Finale verfolgte, sprach gar vom besten Jugendturnier in Europa. Nach dem letzten Ballwechsel geht der Blick von Rohsmann aber schon nach vorne. Nur zu gerne würde er ein ITF-Jugendturnier der Altersklasse U 18 ausrichten, am besten gepaart mit den U-14-Spielern. Zum einen ist aber eine solche Kombination vom internationalen Verband her gar nicht vorgesehen, zum anderen wären die Renninger und Rutesheimer darauf angewiesen, dass ein anderer Ausrichter in Deutschland sein Turnier in der Altersklasse U 18 zurückgibt. Da ein solches Szenario derzeit nicht absehbar ist, gilt es, das Erreichte weiter zu perfektionieren. Vor allen Dingen in Sachen Zuschauerresonanz sieht Rohsmann noch Luft nach oben. Beim Boys-U-16-Finale kamen zwar rund 150 Tennis-Fans, aber der Turnierchef hofft auf mehr: „Es wäre toll, wenn es in Zukunft noch viel selbstverständlicher wird, die Matches in Renningen und Rutesheim anzuschauen.“

Der zweite Matchball sitzt: Dennis Uspensky gewinnt das Finale der Klasse U 16. Foto: Gorr

Dominik Böhler und Tim Handel

Deutsche Tenniszeitung
September 2012

CENTERCOURT ... JUGEND

Die Gewinner des Mercedes Jugend Cups posierten vor einem Sportwagen.

MERCEDES JUGEND CUP

Osteuropäer geben den Ton an

Die Nachwuchs-Akteure aus Osteuropa waren mal wieder die großen Gewinner beim Mercedes Jugend Cup in Renningen und Rutesheim. Bei der Sandplatzveranstaltung im Rahmen der Tennis Europe Tour (Grade 1) hielten die deutschen Talente zwar lange mit, auf den „großen Wurf" jedoch mussten sie verzichten. So war beispielsweise für Samuel Sippel und Louis Weßels, die zuletzt noch gemeinsam für das Deutsche U14-Team bei der Weltmeisterschaft aufgetrumpft hatten und auch in Renningen gute Leistungen zeigten, im Halbfinale Schluss. Sieger in der Altersklasse U14 wurde verdient der an eins gesetzte Ukrainer Denys Klok (im Bild ganz links).

Ähnlich souverän agierte der topgesetzte US-Amerikaner Dennis Uspensky (2. v.l.) bei den U16-Junioren. Ohne Satzverlust spielte er sich ins Finale, wo er seinen Siegeszug mit einem 7:6, 6:4-Erfolg über Carlos Taberner (ESP) krönte. Erfolgreichster deutscher 16-Spieler war der Reutlinger Tim Handel. Ihm gelang der Sprung in die Vorschlussrunde.

Bei den Juniorinnen U14 war für die Deutschen nicht viel zu holen. Bereits im Achtelfinale verabschiedeten sich in Anna Gabric und Caroline Sautter die beiden letzten Lokalmatadorinnen. In einem spannenden Finale setzte sich dann die Russin Sofya Zhuk (im Bild ganz rechts) gegen die Gyulnara Nazarova (UKR/2. v. r.) durch. Zhuks Landsfrau Ludmilla Samsonova sicherte sich derweil mit einem Sieg über Anastasia Zarytska den Titel der U16-Juniorinnen.

Die einzige deutsche Finalteilnahme gelang dem Gespann Tim Handel und Dominik Böhler im U16-Doppel. Sie mussten sich jedoch im Endspiel den Ukrainern Vladyslav Kramarov und Alexandr Malyshev deutlich geschlagen geben.

Dennis Uspensky

Carlos Taberner

Piotr Matuszewski

Denys Klok

Dah
Professionell
Partnerschaftlich
Hilfsbereit

Werte prägen

www.hieber-gries-garcia.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Seit über 150 Jahren stehen wir für die genossenschaftliche Idee. Wir bekennen uns zu verantwortungsbewusstem Handeln und zu den nachhaltigen Werten, die uns prägen. Unser Auftrag ist, den Menschen und dem Mittelstand in unserer Region nah zu sein und partnerschaftlich Rückhalt zu geben. Damit wir eine glückliche Zukunft vor uns haben. Besuchen Sie uns – wir sind mit unseren 34 Filialen sicher auch in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder auf www.diebank.de

die Bank – Rückhalt unserer Region

Vereinigte Volksbank

Mercedes Jugend Cup

Ohne sie kein Mercedes Jugend Cup

Mercedes Jugend Cup

Impressionen

Mercedes Jugend Cup

Wir danken für die tatkräftige Unterstützung
thanks for effective help

Titel Sponsor

Mercedes-Benz

Gold Sponsors

BÜRGER · Ensinger · hagebaucentrum bolay rutesheim · HEAD · Kreissparkasse Böblingen · manhillencards.de · Rutesheim · Vereinigte Volksbank

Material Sponsors and Donors

aktiva Medienservice GmbH · BURGEL24 · JC Ferrero xqualite Sport Academy · Taxi Gebl · KLAUSS · KRIESTEN · MESSE BALL SÜD · NAVKON.DE Professionelle Telematik Lösungen · NSN · OPEL Epple Sie fahren, wir machen den Rest · ORGATECH Mobiliar + Accessoires MIETEN LEASEN KAUFEN · quickpack · RADIOTHEK · Stadt Renningen · ROEDIG PARTNER · Scherer · VISMA BIG

Advertisement Partners

elk elb · Fleisch · KAUFFMANN Radsport & Spielwaren · INTERSPORT KRAUSS · Juwelier Löffler Renningen · MLADENKA RADAU Damenmode · micronetics® · neuroTriM® · REWE · Schäfer Rolls · thera · universal sport The Universe of Sports · VOITH · WB · WURTZ · wüstenrot

Official tournament Hotel

IB

Preferred Hotel Partners

AMBER HOTELS

Stringing Service

www.pimp-my-racket.com Stringing- und Tuning-Service

Wir bedanken uns auch bei allen nicht namentlich erwähnten Firmen und Personen, die unsere Arbeit durch sonstige Geld- und Sachspenden unterstützt haben.

WAR MAL WIEDER
GROSSER SPORT!

www.roedig-partner.de

ROEDIG PARTNER
Agentur für Absatzmarketing und Event

Angewandte Jugendförderung.

Die neue A-Klasse mit COMAND online und iPhone-Anbindung.

Die Mercedes-Benz Niederlassung Stuttgart bedankt sich beim TC Rutesheim und beim TSC Renningen für ein fantastisches Turnier.

Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Stuttgart

Leonberg, Görlitzer Straße 1 • Telefon 07 11/25 90-25 90 • www.stuttgart.mercedes-benz.de

[1]Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4–4,5/5,1–3,3/6,4–3,8 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 148–98 g/km; Effizienzklasse: C–A+.
Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.
Die Abbildung enthält Sonderausstattungen.